

Der CO₂-Laser in der Plastischen Chirurgie

Dr. med. Simone Kirkegaard, Dr. med. Tobias Kurz

Die Plastisch-Ästhetische Chirurgie bietet uns eine Vielzahl an Instrumenten, um unseren Patientinnen und Patienten den Wunsch nach einem schöneren Gesicht oder Körper zu erfüllen, mit dem sie sich rundum wohlfühlen. Ein wichtiges Bindeglied zwischen operativen Verfahren wie einem chirurgischen Facelift und ästhetischen Verfahren wie Fillern, ist der fraktionierte CO₂-Laser, den wir in unserer Praxis für medizinische Ästhetik, Schönheitschirurgie und Behandlungen der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie seit rund einem Jahr einsetzen.

Wirkweise des CO₂-Lasers

Die Zeit sowie schädigende Umwelteinflüsse hinterlassen ihre Spuren auf unserer Haut. Zunehmend möchten unsere Patientinnen und Patienten diese nicht mehr akzeptieren und suchen Lösungen gegen Falten und die sichtbare Erschlaffung des Gewebes. In der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie verfügen wir über zahlreiche mehr oder weniger invasive Möglichkeiten, um diese Zeichen der Zeit zu mildern. Die Brücke zwischen operativen und rein ästhetischen Möglichkeiten und gleichzeitig eine sinnvolle Ergänzung mit geringer Downtime ist für uns der fraktionierte CO₂-Laser.

Der fraktionierte CO₂-Laser arbeitet nach einem doppelten Wirkprinzip: Der Laserstrahl mit 10.600nm – einer Wellenlänge, die maximal im Wasser in der Haut absorbiert wird und diese gleichsam verdampft – wird dabei auf viele mikroskopisch kleine Strahlen aufgeteilt, die den oberen Hautschichten winzige Verletzungen zufügen. Zum anderen erreicht der Laser eine Tiefenerwärmung des Gewebes: Der von uns eingesetzte Laser Pixel

Filler, fraktionierter Laser oder Facelift?

Als Faustregel gilt bei uns:

- Abgegrenzte Behandlungsbereiche: Filler
- Größere Flächen mit kleinen Fältchen und relativ junge Patientin oder Patient (ca. 35 bis 50 Jahre): fraktionierter CO₂-Laser, ggf. in Kombinationsbehandlung
- Ausgeprägte Falten bei Patientin oder Patient über 50 Jahre: Facelift oder Kombination



Abb. 1: CO₂-Laser inkl. Scanner



2



3

Abb. 2: Der CO₂-Laser Pixel CO₂ mit Applikator für die vaginale Lasertherapie FemiLift. **Abb. 3:** Der Scanner zur großflächigen fraktioniert-ablativen Lasertherapie.

CO₂ von Alma nutzt dafür extrem lange Pulse von bis zu 270 ms und erzielt dadurch einen deutlich höheren thermischen Effekt als vergleichbare Lasersysteme.

Dieser doppelte Wirkmechanismus aus Anregung der Selbstheilungskräfte der Haut und wirksamer thermischer Stimulation induziert die Neubildung von Kollagen und fördert die Festigkeit der Haut. Sie wirkt deutlich glatter und straffer, grobporige Bereiche lassen sich beseitigen.

Einsatzgebiete in der Ästhetik

Schwerpunkt der CO₂-Laserbehandlung in der Ästhetik ist bei uns die Hautverjüngung im Bereich Gesicht, Hals und Dekolleté. Die Methode eignet sich insbesondere für Falten von kleinerer bis mittlerer Tiefe, beispielsweise auf der Stirn oder um die Augen, oder großflächige Are-

ale mit sichtbar verllorener Elastizität. Bei ausgeprägteren Falten erreichen wir eine deutlich sichtbare Reduzierung als ambulanten Schritt vor dem operativen Facelift.

Auch im Zusammenspiel von Fillern erhalten wir durch den Laser ganz neue Möglichkeiten der ganzheitlichen Behandlung: Wo Hyaluronsäure und Botox eher lokal eingesetzt werden oder an ihre Grenzen stoßen – beispielsweise am Hals – setzen wir mit Erfolg den fraktionierten CO₂-Laser ein und erzielen so ein harmonisches Gesamtbild. Oft kombinieren wir beide Methoden für ein ideales individuelles Endergebnis. Dabei sollten vier Wochen zwischen Filler- und Laserbehandlung liegen, um Entzündungsreaktionen zu vermeiden.

Immer stärker nachgefragt wird die Eigenblutbehandlung, also die Verjüngung des Gesichts mit PRP (plätt-



4a



4b

Abb. 4a: Vor der Laserbehandlung. **Abb. 4b:** Nach der fraktionierten Laserbehandlung mit dem Pixel CO₂. Bilder mit freundlicher Genehmigung von Dr. Garcia Mirta.

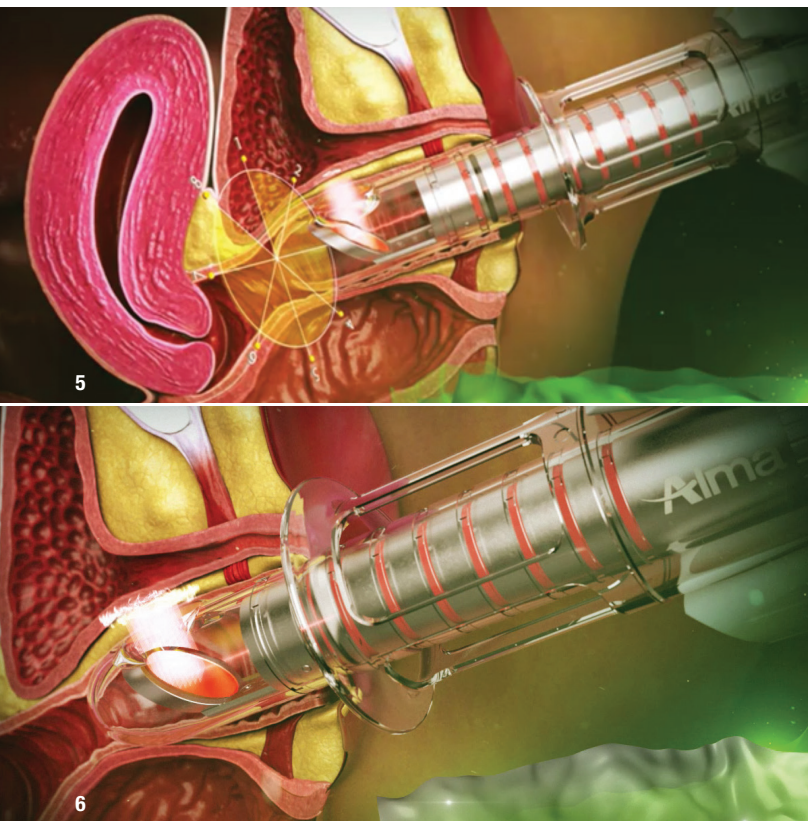


Abb. 5: Mit dem vaginalen Laser-Applikator wird die gesamte Scheideninnenwand im 360°-Winkel behandelt. **Abb. 6:** Nach jedem Durchgang wird der Applikator um eine Markierung nach außen gezogen.

Aknenarben, Narben durch Operationen oder Unfälle und zur Reduktion von Striae sowie Pigmentstörungen der Haut. Sehr gute Erfahrungen haben wir etwa bei der Therapie von postoperativen Narben gemacht: So behandeln wir auf Wunsch beispielsweise nach einer operativen Brustvergrößerung die Narben mit dem fraktionierten Laser nach und erzielen dadurch noch bessere, unauffälligere Ergebnisse.

FemiLift: Fraktionierte Laserbehandlung zur Vaginalstraffung

Ein Schwerpunktbereich unserer Praxis ist die Intimchirurgie, und auch hier ergänzt der fraktionierte CO₂-Laser unser Behandlungsangebot ideal. Neben der operativen Korrektur der äußeren Genitalien der Frau können wir mit der FemiLift-Methode nun auch die Vaginalwand gezielt behandeln. Dabei greift man auf das fraktionierte-ablative Wirkprinzip aus der Ästhetik zurück: Auch bei der vaginalen Therapie basiert der Behandlungserfolg auf der Neubildung von Kollagenzellen sowie den Selbstheilungskräften des Körpers, die das Gewebe schrittweise regenerieren. Das umliegende Gewebe wird nicht geschädigt. Die Laserbehandlung dauert nur wenige Minuten, Schmerzen oder Nebenwirkungen treten so gut wie keine auf.

Mit einem speziellen Applikator, der einer vaginalen Ultraschallsonde ähnelt, wird die gesamte Scheideninnenwand von hinten nach vorne im 360°-Winkel behandelt. Die Therapie erzielt so in einem quasi schmerzfreien Verfahren eine deutliche Straffung in der Vagina sowie eine Neovaskularisation und damit bessere Durchblutung und eine erhöhte Feuchtigkeit. Die Behandlung steigert die Produktion von natürlicher Gleitflüssigkeit bei der Patientin und erhöht letztendlich spürbar ihr Lustempfinden. Unsere Patientinnen sind bisher durchweg begeistert von dieser Behandlung – sie verspüren mehr Enge, mehr Wohlbefinden und wieder mehr Freude am Geschlechtsverkehr.

Die Lasertherapie erfolgt unabhängig vom Alter, da Probleme im Intimbereich in jeder Lebensphase auftreten können. Viele Beeinträchtigungen werden vor allem nach Schwangerschaft und Geburt sichtbar, weil sie das Gewebe im Genitalbereich und auch innen weicher und weniger elastisch zurücklassen. Hierdurch kann das Lustempfinden der Frau beeinträchtigt werden und die Gefahr einer Belastungsinkontinenz steigt, also dem unwillkürlichen Urinverlust beispielsweise beim Husten, Niesen oder beim Sport. Auch für Frauen nach der Meno-

chenreichem Plasma). Dazu bereiten wir in unserer Praxis das Blut der Patientin oder des Patienten in einem aufwendigen Verfahren auf und führen noch am selben Tag die Behandlung durch. Die Kombination mit dem fraktionierten Laser verstärkt die positive Wirkung des Verfahrens, da das Plasma durch die laserinduzierten Mikrokanäle besser in die Haut vordringen kann. Wir führen in der Regel drei Kombinationsbehandlungen PRP/Laser im Abstand von drei bis vier Wochen durch und erzielen mit dieser Methode sehr überzeugende Ergebnisse.

Synergie aus Lasermedizin und operativer Chirurgie

Neben der Hautverjüngung lässt sich der fraktionierte CO₂-Laser auch in anderen Bereichen sehr gut einsetzen. Dies gilt beispielsweise für die Behandlung von

Vorteile der CO₂-Laserbehandlung

- Ergebnisse sind innerhalb kurzer Zeit sichtbar
- Die minimalinvasive Behandlung ist deutlich risikoärmer als andere Laserverfahren
- Nur minimale Nebenwirkungen
- Ausfallzeiten gestalten sich sehr kurz
- Die körpereigenen Heilungskräfte werden angeregt

pause, die oft unter vaginaler Trockenheit und dünner werdendem Gewebe – einer Atrophie – leiden, können wir mit der Femilift-Behandlung eine schnelle, hormonfreie und ambulante Therapie anbieten. In der Regel genügen schon zwei Sitzungen im Abstand von vier Wochen, um eine deutliche Verbesserung zu erzielen und die Lebensqualität der Patientinnen zu verbessern – sie erhalten durch die Femilift-Behandlung ein Stück ihrer Weiblichkeit zurück.

Ob in der Ästhetik oder in der Intimchirurgie: Der fraktionierte CO₂-Laser komplettiert unser Behandlungsangebot um eine minimalinvasive, vielseitige und nebenwirkungsarme Therapieoption, die wir in unserem Praxisalltag nicht mehr missen möchten.

Indikationen für die vaginale CO₂-Laserbehandlung

- Erschlaffung des Bindegewebes im vaginalen Bereich
- Inkontinenz, ausgelöst durch Belastung oder Stress
- Trockenheit der Scheide
- Juckreiz im Scheidenbereich
- Straffung des Bindegewebes nach einer Geburt
- Schmerzen während des Sexualverkehrs

Kontakt



Dr. med. Simone Kirkegaard

Dr. med. Tobias Kurz

MED ESTHETIC KIRKEGAARD KURZ

Rothenbaumchaussee 5

20149 Hamburg

Tel.: 040 440447

contact@medesthetic-kk.de

www.medesthetic-kk.de

Infos zur Autorin
Dr. Simone Kirkegaard



Infos zum Autor
Dr. Tobias Kurz



ANZEIGE

Ihre Botulinum-toxininjektion neu gedacht

Sicherheit. Präzision. Höchst natürliche Ergebnisse.

Bieten Sie Ihren Patienten eine völlig neue Art Toxinbehandlung mit Juvapen: die roboter-assistierte Spritze für innovative Arztpraxen.



Jetzt neu, für eine begrenzte Zeit ist Juvapen im Abonnement erhältlich.

ab 190EUR
PRO MONAT
alles inklusive

Juvapen SA

CH-2114 Fleurier

www.juvapen.com | info@juvapen.com

+41 76 407 21 26